



Zusammenfassung der Fertigstellungspflege nach der Frühjahrsinstandsetzung

Die Tennisplätze werden nach der Bearbeitung von uns in einem trittfest angewalzten, nicht bespielbaren Zustand übergeben.

In einem Nachfolgezeitraum von ca. 10 bis 14 Tagen sind die Tennisplätze 4 – 5 mal intensiv mit der Handdusche zu durchfeuchten (einschlämmen bis zum Wasserstau).

1. Nach Absickern des Wassers in die Lava bei noch ausreichender Feuchtigkeit der Deckschicht wird der Belag möglichst bald mit einer Motorwalze (oder Handwalze mit Wasserfüllung) 1 – 2 mal pro Woche abgewalzt und anschliessend mit einem Schleppnetz oder weichen Besen abgezogen um kleine Unebenheiten zu entfernen.
Dabei sind Richtungsänderungen mit der Walze auf den Linien zu vermeiden. Nach dem Pflegegang mindestens einen Ruhetag einlegen, damit die Ziegelmehldecke abtrocknen und abbinden kann.

Tipp:

Keine ausgetrocknete Ziegelmehldecke abwalzen, da es sonst zur Abschabung der Deckschicht kommen kann!

2. Wenn es die Wetterlage zulässt, sollten die Plätze am besten täglich bis zur Saisonöffnung mit einem schweren Schleppnetz in Längs- und Querrichtung abgezogen werden. Dies verhindert eine Entmischung des neuen Ziegelmehls und gleicht eventuell noch vorhandene Unebenheiten aus. Außerdem erreicht der Tennisplatz dadurch schneller seine gewünschte Scherfestigkeit.
3. Für die Bewässerung der Ziegelmehldecke nur geeignetes Gerät verwenden (feinzerstäubende Handduschen, keinen direkten Wasserstrahl auf die Ziegelmehldecke halten).

Tipp:

Beim Einsatz von Stativregnern oder Beregnungsanlagen wird kein ausreichender Schlämmeffekt erzielt.

4. Bei den ersten zwei Pflegegängen die Linienbänder in Laufrichtung mit Ziegelmehl leicht nachstreuen (je 1 Karre pro Platz). Reinigung der Linien erst nach Abbinden der Deckschicht vornehmen. Beim rechtwinkligen Überqueren der Linienbänder das nachlaufende Walzenrad etwas anheben, niemals mit der Walze auf der Linie drehen (Verschiebung der Linienbänder).
Tennisplatzlinien, die während der Nachpflege ständig abgefegt werden, lösen sich evtl. später vom Deckenbelag.
5. Da im Grundlinienbereich stärker aufgefüllt wurde, können hier nachträglich Absackungen entstehen. Einmalig nachstreuen (ca. 1 Karre je Grundlinie).
6. Materialbedingt löst sich anfänglich etwas Grobkorn aus der neuen Ziegelmehldecke. Dieses Material kann nach Abbindung der Deckschicht abgetragen werden.
7. Bei extremen Witterungsverhältnissen (Frost, Trockenheit, starke Niederschläge) müssen gegebenenfalls andere Massnahmen durchgeführt werden.
8. Bei anstehenden Problemen bitte mit uns Kontakt aufnehmen.